

6./III. 1919

775

**Zur Milchnot.** Aus Traiskirchen wird uns mitgeteilt: Während die Milchlieferung nach Wien schon seit vielen Monaten zurückgeht, mußte unter dem alten Regime in die hiesige Artillerie-Kadettenschule die Gutsverwaltung Guntramsdorf täglich 50 Liter Milch liefern, obwohl die Anstalt selbst ein halbes Duzend Milchkühe besitzt. Die Herren Pöglinge nutzten eben zum Frühstück zwei Schalen Milchkaffee mit Brot aus weißem Edelmehl bekommen, ebenso zur Pause und überdies Mehlspeise aus Mullermehl zu Mittag. Es ist schließlich kein Wunder, daß eine solche Verschwendung, wenn sie, wie es wohl leicht auszu denken ist, an vielen Stellen geübt wurde, zum Zusammenbruch unserer Ernährungspolitik beitragen mußte.